



Stichtagspreis Abonnementspreis in Breslau 7 Ekr. außerhalb incl. Porto 2 Ekr. 25 Cgr. Anfertigungsgebühr für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitdruck 1 1/2 Egr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Auftrags-Übernahmen alle Post-Anstalten auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 554. Mittag-Ausgabe.

Achtundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Treubner.

Dinstag, den 26. November 1867.

Deutschland.

Berlin, 25. November. [Amtliches.] Se. Majestät der Königin hat dem...

Der Baumeister Mertens zu Aachen ist zum königl. Kreis-Baumeister...

Berlin, 24. Nov. [Se. Majestät der Königin.] Allerhöchste...

25. Nov. [Se. Majestät der Königin.] nahmen heute Morgen...

[Se. königliche Hoheit der Kronprinz.] reist heute Abend...

[Bereinigung der höchsten Gerichtshöfe.] Am Sonnabend...

[Nachwahlen.] Zu der am 23. d. in Rendsburg stattgefundenen...

Röhen, 21. November. [Ein interessanter Wahlprozess.] Am 19...

Wahlverfahren in der Provinz Schlesien...

Candidaten versehen waren, so mußten sämtliche mit dem Namen...

Aus Necklenburg, 21. Nov. [Unser Landtag] wird den im...

Regierungsbudget für den nächsten Finanzjahr...

Bremen, 21. Nov. [Der Reisende Gerhard Koblitz] be...

Würzburg, 21. November. [Zur Brotvergiftung.] Vor dem...

Österreich. Aus Nordösterreich, 24. Novbr. [Beust's Pläne im...

Tuilerien-Cabinet alle Mittel anwende, um Bosnien und die Herze...

Spanien.

Madrid, 16. Nov. [Versändi. — Parlamentarisches. — Amnestie. — Revolutionärer Aufruf. — Die Presse.] Die...

Großbritannien.

London, 22. Novbr. [Der Orkan auf der Insel St. Thomas.]...

Telegraphische Depeschen

aus dem Wolff'schen Telegraphen-Bureau.

Darmstadt, 25. November. Die „Darmstädter Zeitung“ bestätigt, daß die großherzoglich hessische Regierung die Einladung zu einer Conferenz wegen der römischen Frage ohne Bedingung angenommen hat.

Koburg, 25. Novbr. Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogthümer Koburg und Gotha ist heute eröffnet worden. Unter den Vorlagen befindet sich ein neues Staatsgrundgesetz, durch welches die völlige Vereinigung beider Herzogthümer ausgesprochen wird, ferner das hierzu gehörige Einführungs-gesetz sowie eine Vorlage über eine neue Organisation des Staatsministeriums. Das Staatsgrundgesetz ist einer Commission, bestehend aus 4 gothaischen und 3 koburger Abgeordneten, überwiesen worden.

Wien, 25. November. Der Ministerpräsident Andrássy hat der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher die Israeliten zur Ausübung aller bürgerlichen und politischen Rechte in Ungarn für befähigt erklärt und alle hiemit in Widerspruch stehenden Verordnungen aufhebt. Der Entwurf wurde von den Deputirten mit lautem Beifall aufgenommen.

Triest, 25. Nov. Nachrichten der Ueberlandspost: Hongkong, 15. Octbr. Die Ratificationen des Handelsvertrags zwischen Japan und Belgien sind ausgetauscht. Die amerikanische Geschwader ist nach Formosa abgeegelt, um gemeinschaftlich mit chinesischen Truppen unter General Legendre die Bewohner dieser Insel wegen der Ermordung der Mannschaft des amerikanischen Schiffes „Kover“ zu züchtigen. Auf der Insel Manila haben große Ueberschwemmungen stattgefunden, bei welchen eine Menge Menschen umgelommen sein soll.

Saag, 25. Nov. Der hiesige französische Gesandte hat der Regierung erst vor Kurzem die Einladung zur Conferenz übergeben. Die Regierung hat über ihre Stellung zum Conferenzproject noch keinen Entschluß gefaßt.

Florenz, 25. Novbr., Abends. Die amtliche Zeitung meldet: Garibaldi ist auf dem Aviso „Esploratore“ nach Caprera abgereist. Seine Gesundheit bessert sich zunehmend.

Paris, 25. Nov. „Patrie“ meldet, der Papst habe seine Theilnahme an der Conferenz keineswegs von der vorgängigen Erfüllung gewisser Bedingungen abhängig gemacht, sondern eine bedingungslose Zusage erteilt. Die römische Curie betrachte die Conferenz als ein neutrales Terrain, auf welchem ihr Repräsentant die Interessen des heiligen Stuhles vertheidigen werde. Die principielle Zustimmung Italiens zur Conferenz sei amtlich noch nicht notificirt worden. Es seien zwischen Frankreich und Italien noch Vorbereitungen über verschiedene Punkte in der Schwebe, in Betreff deren beide Regierungen in Uebereinstimmung zu sein wünschten. Erst nach Regelung derselben könne die Theilnahme Italiens als gesichert betrachtet werden. Fast sämtliche Mächte zweiten Ranges, unter diesen Portugal und Schweden, hätten dem Conferenzprojecte zugestimmt. Ueber den Ort des Zusammentritts sei noch nichts beschlossen.

„Francia“ zählt Rußland, Oesterreich, Spanien, Portugal, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, die Schweiz, Baiern, Württemberg und Baden als diejenigen Staaten auf, welche die Conferenz ohne Reserve und ohne die Vorlegung eines Programms zu fordern, acceptirt hätten. Die Zustimmung Preußens werde als unzweifelhaft betrachtet. England habe ein Formbedenken erhoben, der bezügliche Punkt werde jedoch bereits wahrscheinlich geregelt sein.

Zufolge „Presse“ habe Menabrea beschlossen, Garibaldi in Freiheit zu lassen.

Paris, 25. Novbr. Zufolge „Temps“ hat der Papst allerdings eingewilligt, sich auf der Conferenz vertreten zu lassen, jedoch würde der Vertreter der Curie an der Aufrechthaltung des status quo unumstößlich festhalten müssen. Den übrigen, nicht die Territorialfrage betreffenden Forderungen Italiens sei zwar der Papst gleichfalls verpflichtet, sein „Non possumus“ gegenüberzustellen, indessen habe diese Verpflichtung an seiner Person und seinem Eide. Es wäre daher nicht ausgeschlossen, daß sein Nachfolger auf dem heiligen Stuhle sich nach dieser Richtung hin zu Verhandlungen mit dem Königreiche Italien herbeilasse.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

(Wolff'sche Leagr. Bureau.)

Paris, 25. Nov., Nachmittags 3 Uhr. Sehr fest und belebt. Schluss-Course: 3proc. Rente 68, 85-88 1/2. Italien. 5proc. Rente 46, 20. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 510, 00. Credit-Mobil.-Actien 160, 00. Lombard. Eisenbahn-Actien 347, 50. Oesterreich. Anleihe von 1865 pr. cpt. 340, 00. 6% Vereingte Staats-Anleihe pr. 1882 (ungef.) 79 1/2.

London, 25. Nov., Mittags. (Anfangs-Course.) Consols 93 1/2, Amerikaner 70 1/2, Italienische Rente 45 1/2. Sehr fest.

London, 25. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. Italiener steigend, 46 1/2. London, 25. November. Consols 93 1/2. Amerikaner 70 1/2.

Triest, 25. November, Abends. Der Klobdampfer „Minerva“ ist heute Abends mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost eingetroffen.

Frankfurt a. M., 25. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest, lebhafter. Nach Schluss der Börse Creditactien 176 1/2, Staatsbahn 236 1/2, fest. — Schluss-Course: Wiener Wechsel 97%, Oesterreichische 5% Anleihe von 1859 60%, Oesterreichische National-Anleihe 54 1/2, 5% Metalliques —, Oesterreich. 5% steuerf. Anleihe 48, 4 1/2% Metalliques 41 1/2, Finnländische Anleihe —, Neue Finnländische 4 1/2%, Pfandbriefe —, 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 75 1/2, Oesterreich. Bank-Anleihe 66 1/2, Oesterr. Credit-Actien 175 1/2, Darmstädter Bank-Actien 199 1/2, Rhein-Nabe-dampfer —, Meiningen Credit-Actien —, Oesterr. Franz. Staatsbahn 236, Oesterreich. Eisenbahn 112, Böhmische Westbahn —, Ludwigsb.-Verkehr —, Hessische Ludwigsbahn 126%, Darmstädter Zettelbank 243 1/2, Kurhessische Loose 55, Bayerische Brämien-Anleihe 98%, Neue Badische Brämien-Anl. 95, Badische Loose 51%, 1854er Loose 60%, 1860er Loose 69%, 1864er Loose 76%.

Frankfurt a. M., 25. November, Abends. [Effecten-Societät.] Sehr beliebt. Amerikaner 75%, Credit-Actien 177%, Steuerfreie Anleihe 48%, 1860er Loose 69%, 1864er Loose 76%, National-Anleihe 54, Staatsbahn 233 1/2.

Wien, 25. November. [Abendbörse.] Credit-Actien 182, 90. Nordbahn 170, 00. 1860er Loose 83, 50. 1864er Loose 78, 20. Staatsbahn 244, 00. Galizier 207, 25. Steuerfreie Anleihen —, Napoleons'or —, Lombarden 166, 50. Ungar. Credit-Actien —, Lebhaft, Schluss matter.

Hamburg, 25. November, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Sehr lebhaft und steigend. Oesterr.-französische Staatsbahn 497, Italien. Rente 44%, Lombarden 345, —, Schluss-Course: Hamburger Staats-Brämien-Anleihe 85, National-Anleihe 55%, Oesterreich. Credit-Actien 74%, Oesterreich. 1860er Loose 68%, Mexicaner —, Vereinsbank 110%, Norddeutsche Bank 118%, Rheinische Bahn 116%, Nordbahn 95%, Altona-Riel 128, Finnländ. Anleihe —, 1864er Russ. Brämien-Anleihe 95%, 1866er Russ. Brämien-Anleihe 90, 5proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 69 1/2, Disconto 2 1/2%.

Hamburg, 25. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen-Markt sehr flau, per Nov. 5400 Pfd. 173 Bantotaler Br., 172 1/2 Bld., per Novbr.-Debr. 169 Br., 168 1/2 Bld. Roggen loco fest, pr. Nov. 5000 Pfd. Brutto 136 Br. u. Gld., pr. November-Dezember 134 Br., 133 Gd. Hafer flau. Rüböl flau, loco 23 1/2, pr. Mai 24. Spiritus —, Forderungen höher, 2%, aber ohne Kaufkraft. Kaffee lebhafter, auch höher vernachlässigte ordinäre 1/2 höher. Jint geschäftslos.

Riverpool, 25. November, Mittags. Baumwolle: 8000-10,000 Ballen Umlas. Rubig. New-Orleans 8%, Georgia 8%, Fair Dhollera 6%, Middling fair Dhollera 6%, Good middling Dhollera 6%, Bengal 4%, Good fair Bengal 5%, Fine Bengal —, New fair Domra 6%, Fair Domra —, Good fair Domra 6%, Pernam 8%, Egyptian —, Smyrna 6%.

Antwerpen, 25. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Petroleum-Markt.] (Schlussbericht.) Sehr ruhig. Raffin. Type weiß, loco u. Novbr. 46, pr. Dezember 45 1/2 bez., pr. Januar 46.

Paris, 25. Novbr., Nachmitt. Rüböl pr. Novbr. 93, 50, pr. Novbr.-Dezember 93, 50, pr. Januar-April 94, 00. Mehl pr. November 92, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 91, 00. Spiritus pr. Novbr. 62, 00.

doch war schon ein Schiff mit Lebensmitteln unterwegs. Es sollen dort „nicht über 100“ Menschen umgelommen sein; wahrscheinlicher aber steht die vormenten Tagen mitgetheilte telegraphische Nachricht, daß nur eine Familie das Leben eingebüßt habe, der Wahrheit näher; es sei denn, daß unter jenen Hundert nicht Einwohner der Insel, sondern Matrosen oder Passagiere der dort oder in der Nähe vom Sturm erfaßten Schiffe eingebüßt wären. Der jetzt zurückgekehrte „Douro“ war am 29. October, auf der Fahrt von Southampton nach Westindien, noch 250 Seemeilen von St. Thomas entfernt; auf ihm wurde keine atmosphärische Störung wahrgenommen, doch war der Horizont sehr dunkel, und erfahrenen Seeleuten fiel der starke Wogenschwall an jenem Tage und eine unerwartete Strömung nach Süden so wie eine düstere, fast schwarze Färbung des Meeres an Stelle des tiefen, atlantischen Blaus auf.

Schweden.

** Stockholm, 21. Nov. [Der Nothstand in Schweden. — Der bevorstehende Zusammentritt des schwedischen Reichstages.] Leider nehmen die Consequenzen der diesjährigen Mißernte in verschiedenen Gegenden des Königreiches Schweden — abgesehen von der nord-schwedischen Provinz Norrland, wo bekanntlich gewissermaßen bereits eine Art Hungersnoth eingetreten ist, die Einfammlungen in Deutschland veranlaßt — so bedauerliche Dimensionen an, daß zwei Anordnungen der Königl. Regierung, welche resp. 500,000 und 400,000 Reichsthaler schwedisch (à 1/2 Thlr. preussisch) zur Unterstützung der bedrängten Einwohnerschaften anwies, sich nicht als ausreichend erwiesen haben. In fast sämtlichen Provinzen des Königreiches, selbst die ergiebigen und reichsten südlichen Districte nicht ausgenommen, haben sich nämlich in Folge der allgemeinen Roggen-Mißernte die höheren Behörden veranlaßt gesehen, die Bevölkerung zur vorsichtigen Anwendung der „dürftigen“ Roggenvorräthe zu ermahnen und in Begegnung oder zur Abwehrgung allgemeiner Arbeitslosigkeit für Rechnung der einzelnen Communen die Ausführung öffentlicher Arbeiten anzurathen. Am Schlimmsten ist indeß selbstverständlich der Nothstand im nördlichen Schweden. So wird beispielsweise aus Haparanda eine mehrtägige Kälte von über 20 Grad telegraphirt, während ein von gestern datirtes Telegramm aus Uleåa folgendermaßen lautet: „Der Frost ist unverändert sehr streng, und da bis jetzt keines der schnellst erwarteten Getreide-Fahrzeuge eingetroffen ist, so sind die Aussichten für den Winter von betrieblender Beschaffenheit. Strohhäckel, untermischt mit einem Drittheil Roggenmehl, ist der Hauptbestandtheil des Brotes, welches der Einwohnerchaft als Nahrung dient.“ — Der schwedische Reichstag wird binnen kurzer Zeit zusammentreten. Es harren seiner verschiedene wichtige Finanzvorlagen, welche augenblicklich in der Ausarbeitung begriffen sind.

Mexico.

Newyork, 9. Novbr. [Congress-Vorbereitungen. — Die Staatsschuld.] Die Volksgast des Präsidenten und die ministeriellen Berichte werden erst im Dezember bei der regelmäßigen Session dem Congresse vorgelegt werden. — Die Majorität der Demokraten in Newyork stellte sich auf 42,000 Stimmen. Die Staats-Convention von Alabama bereitet ein Memorandum an den Congress um Aufhebung der Baumwollsteuer vor. Herrenloses Eigenthum in den Südstaaten soll nach Befehl des Generals Grant von der Commission für die freien Neger in Besitz genommen und sollen unrechtmäßige Inhaber davon entfernt werden. — Thaddeus Stevens erklärt in einem veröffentlichten Briefe die Regierung für nicht gebunden, das Capital der Staatsschuld baar abzulassen. Die Baarzahlung sei nicht von Mac Culloch versprochen, sondern die Forderung ein ungeheurer Betrug seitens europäischer Capitalisten. Der Brief spricht außerdem gegen die Nationalbanken und empfiehlt Emission von 4 Mill. Doll. Papier monatlich zur Abzahlung der Bonds. — Das vereinigte Parlament von Canada ist eröffnet worden. — Das gerichtlich aufauchende Gerücht von einer amerikanischen Anleihe hier wird auch jetzt wieder ohne größere Wahrscheinlichkeit verbreitet; man spricht von 12 Mill. Doll.

[Von St. Thomas] berichtet der britische Consul, daß sämtliche Offiziere der „Rhone“ und von den 145 Passagieren 120 untkamen. Capitän Taylor und Herr Hodgson sind unter den Geretteten von der „Wye“. Die Stadt ist fast ein Trümmerhaufen, 5 Dampfer und 60 Segelschiffe gingen zu Grunde und der Verlust der Menschenleben wird auf 500 angegeben.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 26. Nov. [Angekommen.] Se. Durchlaucht Fürst Blücher von Wahlstatt aus Schloß Radun. Herzog, Königl. Geh. Regierungs- und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, aus Berlin.

[Bettelei.] In der Zeit vom 18. bis 24. November d. J. sind hierorts 36 Personen durch Polizei-Beamte wegen Bettelns aufgegriffen und zur Haft gebracht worden.

[Auffinden einer todtten Person.] Am 24. dies. Mts. Vormittags wurde auf dem Fangdamm an der Matthias-Lunke eine ungelante, 40-50 Jahr alte weibliche Person entseelt am Boden liegend gefunden. Spuren äußerer Verletzungen waren an dem stark gefrorenen Körper nicht wahrzunehmen. Verleibet war die Entseelte mit einem alten deselben schwarzen Oberrock, altem karierten Unterrock, tannenen Halsstuch, Zwirnstrümpfen und Lederschuhen.

[Auffinden einer Kinderleiche.] Am 25. d. M. Vormittags wurde auf dem Eise am Nikolai-Stadtgraben der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden. (Fremdbl.)

Schlitz, 25. Nov. Am Donnerstag Abend herrschte eine kurze Zeit lang ein furchtbarer, mit Regen und Schnee gemischter Orkan, während dessen Einzelne sogar Blitze bemerkt haben wollen. Ein Arbeiter, der ein wenig schief geladen wurde, als er am Kaisertrübe vorbei nach der Bauenerstraße ging, vom Sturm erfaßt und trotz seines Sträubens über die eiserne Rauteneinfassung in die Straße geworfen, wo er, leicht bekleidet wie er war, von Kälte erfaßt liegen blieb. Als er gefunden wurde, war er schon ganz steif und nur mit Mühe wieder auf die Beine zu bringen. — In Särcha, Kreis Görlitz, ist schon wieder ein Knabe von einem tollen Hunde gebissen worden. Es ist dies in diesem Jahre schon der vierte Fall im hiesigen Kreise. Drei von den Gebissenen sind an der Wuthkrankheit gestorben, der oben erwähnte Knabe befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. (Nied. Z.)

Telegraphische Witterungsberichte vom 25. November.

Table with 5 columns: Ort, Baromet. (Pariser Linien), Therm. (Reaum.), Wind, Richtung und Stärke, Allgemeine Himmels-Ansicht. Rows include Memel, Königsberg, Stettin, Ratibor, Münster, Trier, Flensburg, Paris, Haparanda, Helfingsfors, Petersburg, Moskau, Stockholm, Stodensås.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 4 columns: Ort, Baromet. (in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaum.), Therm. (Reaum.), Wind, Richtung und Stärke, Wetter. Rows include Breslau, 25. Nov. 10 U. Ab., 26 Nov. 6 U. Morg., Breslau, 26. Nov. [Wasserstand.] D. R. 14 Z. 11 Z. U. P. 1 Z. - 3. Eisstand.

London, 25. November, Mittags. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Englischer Weizen geringerer Qualität 1 Sh. niedriger, fremder rubig. London, 25. November. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Weizen-Zufuhr 43,034 Quarters, flau, fremder kleines Detail-Geschäft. Gerste-Zufuhr 7898 Quarters, fest. Hafer-Zufuhr 115,079 Drts., neuer Sarpence, Schilling niedriger. — Kaltes Wetter.

Berlin, 25. Novbr. Der aus Italien beginnende Abzug der französischen Truppen bestätigt die Annahme, daß aus den italienischen Verhältnissen kein fides politisches Element sich weiter entwickeln werde, auch wird nach telegraphischer Meldung seitens der italienischen Regierung Alles aufgeboten, um den finanziellen Schwierigkeiten nach Kräften zu begegnen. Daraus schöpft die hiesige Börse Vertrauen und ließ im Verlebr, neben fortdauernder Festigkeit, auch die geschäftliche Thätigkeit wieder einigen Spielraum gewinnen, der sich besonders auf dem ausländischen Spekulationsmarkt kundgab. Besonders traten heute Franzosen in den Vordergrund durch sehr namhafte Umsätze bei steigender Course: Lombarden zogen bei nicht unbeträchtlichem Verlebr ebenfalls an, desgleichen verfolgte Oester. Credit die Hausserichtung bei guter Frage und endlich blieben auch für Italiener Nehmer zu etwas erhöhter Notiz. Rumänen 62 etw. bz. Still und gedrückt zeigten sich dagegen Amerikaner, auch russ. Fonds waren nur schwach beauptet, die hiesigen Eisenbahnmarkt war fest, aber im Allgemeinen nicht sehr beliebt, nur die leichteren Actien, wie Coseler, Rhein-Nabe, Mecklenburger etwas anziehend, während die schweren die letzte Preise behaupteten. Speculative Thätigkeit erhielt sich in Oesterr., die dem Course stande derjelben weiter aufwärts, Oberösterreichische Lit. B. bebangen mehr, Lit. A. u. C. war in fester Haltung, Mainzer und Warschau-Wiener drückten sich. Abriatische, Bergische, Köln-Mindener und die weniger hervortretenden hiesigen Eisenbahn Actien wurden besser bezahlt. Für Prioritäten erhielt sich Frage, Mastrichter stellte sich dabei wesentlich höher, Kozlow-Boroneich war ebenfalls beliebt. Von den deutschen Anleihen — bairischer wie badischer Brämien-Anleihen — ging Manches um; von Bankpapieren zogen Darmstädter Credit beträchtlich an, auch Preussische Bank und die Provinzialbanken nahm man theurer. Preuss. Staatspapiere ziemlich still, Staats-schuldcheine erhöht. — Brämien für Amerikaner pr. ult. Dezember 76 1/2-1, pr. ult. Januar 1868 77-1 1/2. (B. u. S. 3.)

Berliner Börse vom 25. November 1867.

Large table with multiple columns: Fonds- und Geld-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien, Bank- und Industrie-Papier, and various stock prices for companies like Anstalt, Amsterd., Berl.-Märkische, etc.

Berlin, 25. November. Weizen loco 88-106 Thlr. nach Qualität. Roggen loco 75 1/2-76 1/2 Thlr. ab Bahn bez. — Rüböl loco 10% Thlr. Br. — Spiritus loco ohne Faß 20 1/2-21 1/2 Thlr. bez.

Breslau, 26. November. Bei beschränktem Zufuhren waren Preise am heutigen Markte theilweise höher, der Geschäftsbetrieb behielt mittelmäßigen Umfang.

Weizen bei rubiger Kaufkraft, pr. 84 Pfund schlechter weißer 105 bis 117 Sgr., gelber 104-115 Sgr., feinste Sorte 2-3 Sgr. über Notiz bezahlt. — Roggen in fester Haltung, pr. 84 Pfd. 87-89 Sgr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Gerste beauptet, pr. 74 Pfd. gelbe 56-58 Sgr., helle 60-62 Sgr., weiße 65-67 Sgr., feinste Sorte über Notiz bez. — Hafer in fester Haltung, pr. 50 Pfd. 36-37 Sgr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Erbsen vernachlässigt. — Widen ohne Zufuhr, pr. 90 Pfund 56 bis 60 Sgr. — Deliaaten bei rubiger Kaufkraft. — Lupinen in fester Haltung, pr. 90 Pfund gelbe 46-50 Sgr., blaue 43-47 Sgr. — Bohnen schwach beauptet, pr. 90 Pfd. 85-100 Sgr. — Schlaglein flau. — Rapskuchen gefragt, 63 bis 66 Sgr. pr. Ctrr.

Sgr. pr. Ctrr. Schlag-Weizen 180-194-203, Winter-Raps 190-195-207, Winter-Rüben 180-190-196, Sommer-Rüben 162-172-182, Leinbotten 160-172-180.

Rleesat wenig Umsatz, rothe in fester Haltung, 13-14-15 1/2 Thlr. pr. Ctr., weiße ohne Angebot, 16-17-19 Thlr. pr. Ctr., hochfein über Notiz. Thymothee schwacher Umsatz, 9-10-10 1/2 Thlr. pr. Ctr. Kartoffeln pr. Sad à 150 Pfd. 28-38 Sgr., Mehe 1 1/2-2 Sgr.

Buchwald & Georgi, Photographisches Atelier, 2! Dhlauer-Stadtgraben 2! zwischen Bahnhof- und Bornwerksstraße, empfehlen sich bestens. [4157]

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.